



natur bewusst sein

RADIÄSTHESIE - RADIONIK - GEOMANTIE - GEOBIOLOGIE - ENERGETIK - KURSE - SEMINARE

NEWSLETTER JANUAR 2017

Editorial

Radi... was? Noch immer tun sich viele mit dem von Abbé Bouly in den 1930er Jahren geprägten Begriff „Radiästhesie“ schwer. Kaum jemand ausserhalb unserer Zunft kennt und versteht ihn. So wurde er vom breiten Publikum kaum wahrgenommen noch verstanden. Pendeln und Rutengehen ist da schon bekannter. Es ist Zeit aus dem Schatten ins Licht zu treten und mit unserer Kunst für immer mehr Menschen interessant zu sein. Aber auch uns stünde es gut an, sich unserer Talente und Gaben zu erinnern und diese zum eignen und zum Wohle vieler einzusetzen. Dazu braucht es Bewusstsein für das Wirken der Kräfte, insbesondere jener, die seit Jahrmillionen auf einfachen Prinzipien aufbauend eine schier unendliche Vielfalt geschaffen haben. Genau dies impliziert unser neuer Name **natur bewusst sein**. Ein radikaler Namenswechsel, wegweisend, wie wir meinen. „Radikal“ leitet sich von „Radix“, Wurzel ab. Wir vom „Radiesli-Verein“ haben es schon immer geahnt. Zurück zu den Wurzeln.

Sieh die Dinge wie sie sind! Unser Handwerk ist das Wahrnehmen und Schauen all dessen was ist. Wir holen die Dinge ans Licht, machen sie sichtbar, begreifbar, verständlich und bewusst. So lässt sich ihr Wesens und ihre Natur erkennen.

Wir stehen nach wie vor in der Tradition vieler guter Radiästheten und Radioniker. Auf ihren Erfahrungen und Erkenntnissen bauen wir auf. Mit **natur bewusst sein** öffnen wir uns für all das, was über das Physische und Grobstoffliche hinausgeht. Um zu verstehen was die Welt zusammenhält, brauchen wir weder Faust noch Mephistoteles. Wir selber, stets verbunden mit der Quelle allen Seins, können es selbst ergründen. Dies und nichts anderes ist unserem neuen Namen **natur bewusst sein** eigen. Aus der Erfahrung und mit zunehmendem Wissen entsteht Gewissheit. Gepaart mit der Intuition begleitet sie uns auch durch unruhige Zeiten, so wie wir's rund um uns herum mehr und mehr erfahren und erleben.

Natürlich hoffen wir mit dem neuen Namen auch zum Fortbestand des Vereins beizutragen und mit der damit thematisch weitaus offeneren Ausrichtung auch mehr Menschen für unsere Tun und Lassen zu begeistern.

Passend zu unserem Jahresthema – das alchemistische Element Erde - wird auch der erste öffentliche Anlass unter unserem neuen Namen ein ganz besonderer an einem besonderen Ort sein: ein Vortrag mit Remo Vetter im neuen Naturmuseum in St. Gallen.

Begrüssen Sie also mit uns den Beginn eines neuen und spannenden Abschnitts im Leben unseres Vereins und besuchen Sie unseren interessanten und inspirierenden Anlass im Naturmuseum.



Programm

Datum	Was
8. Februar 2017 19.30	Vortrag mit Remo Vetter, Geschäftsführer A. Vogel GmbH Teufen Naturmuseum St. Gallen, Rorschacherstrasse 263, St. Gallen

MACHT GÄRTNERN SINN? The Lazy Gardener - Sinnfindung im Garten

Remo Vetter hat zusammen mit seiner Familie sein Lebensglück nicht in der weiten Welt, sondern im Garten gefunden. In seiner Vortragstätigkeit erzählt er, wie das geht. Er fordert dabei die Zuhörer auf, einzutauchen in eine andere Betrachtungsweise der alltäglichen Dinge, hin zu Glücksmomenten im Garten.

„Auf der Suche nach dem guten Leben, dem perfekten Ort sind wir viel gereist – mit der Einsicht, dass es diesen Ort auf der Landkarte geografisch nicht gibt. Das gute Leben liegt nicht irgendwo in der weiten Welt, sondern im Hier und Jetzt bei uns selbst und unserer täglichen Arbeit im Garten.“

Im appenzellische Teufen pflegt Remo Vetter auf 1'000 Metern Höhe einen der schönsten Kräutergärten der Schweiz. Hier ist er umgeben von Basilikum und Johanniskraut, Verveine und Lavendel. Eine Zauberwelt von Düften und Farben tut sich auf. Etwa 120 verschiedene Heil – und Küchenkräuter, alte Obst und Gemüsesorten wachsen auf dem terrassierten Gelände. Und wenn er im Garten philosophiert, erblühen die Pflanzen zu einem zweiten Leben. Vetter verrät, wie er sie pflegt, wie sie den harten Winter überstehen und wie er mit Nützlingen Schädlinge überlistet. Der Garten ist für ihn ein Ort der Begierde und des Kokettierens und wenn er mit den köstlichen Aromen der Gartenkräuter zu kulinarischen Höhenflügen ansetzt, würde man am liebsten aus seinen Töpfen naschen.

Gartengedanken

„Ich halte mich nicht gerne an Vorgaben und Saatkalender, sondern arbeite seit Jahren nach dem Lustprinzip. Wenn ich zu etwas Lust habe, geht alles viel schneller von der Hand. Ich bin dann im Fluss, die Energie fliesst.

Wenn man eine Tätigkeit immer wieder tut, sei es Malen, Kochen oder eben gärtner, wenn es praktisch zu einer positiven, täglichen Routine wird, dann wird man zum Experten.

„Wir haben alle 24 Stunden Zeit. Die Frage ist nur, wie wir unsere Zeit nutzen. Wir haben heute so viele Hilfsmittel in Haushalt und Büro wie noch nie. Eigentlich alles Hilfen, um Zeit zu gewinnen. Könnte es also sein, dass meine Lebensqualität zunimmt, wenn ich mit meiner Zeit und Energie behutsam umgehe?“

Soweit die Ausschreibung von Herrn Vetter. Ein überaus inspirierender Abend, für Sie liebe Mitglieder, aber auch für manche eurer Bekannten und Freunde.

Natürlich möchten wir gerne ein „volles Haus“ für unsere erste öffentliche Veranstaltung mit dem neuen Namen „natur bewusst sein“.

Im Anschluss an den Vortrag gibt's etwas zu trinken und zu knabbern und Zeit und Raum sich auszutauschen und den Kontakt zu pflegen.

Daher bitten wir, diesen Newsletter auch Interessierten weiterzuleiten. Im Anhang findet sich auch noch das Plakat und die passenden Handzettel.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen

Der Präsident: René Näf